

7. Psychologische Bedeutung  
der Anrede.

## Abreißkalender.

Liebe Leserin und lieber Leser! Ich habe Euch seit Jahren nach Wahl und Stimmung bald mit Du, bald mit Sie, bald mit Ihr angeredet. Es ist an der Zeit, daß wir uns über die psychologische Bedeutung dieser Anrede einmal klar werden.

Also geduzt, geihrzt und geslezt haben wir uns. Das ist eine der Eigentümlichkeiten der deutschen Sprache, daß man in ihr seinen Nebenmenschen so nuanciert anreden kann. Der Engländer hat nur die zweite Person der Mehrzahl, wenn er einem nicht grade biblisch oder poetisch kommt. Die Engländer sind eine respektvolle Nation, sie siezen alle andern, sich selbst aber schreiben sie immer groß. Für die andern haben sie alle Hochachtung, die meiste Hochachtung aber haben sie für sich selbst. Das ist der sicherste Weg, zu etwas zu kommen.

Der Franzose hat zwei Anreden, die Einzahl und die Mehrzahl, immer in der zweiten Person. Ebenso der Luxemburger. Wir sagen Du und Ihr. Der Deutsche hat hingegen genau doppelt so viel Möglichkeiten, einem Bescheid zu sagen. Er hat sowohl in der Ein- wie in der Mehrzahl die zweite und die dritte Person. Er sagt: Du, du liegst mir am Herzen! Er sagt: Halt Er's Maul! Er sagt: Kinder, Kinder, Ihr seid Kinder, Hoffnungsvolle kleine Sünder! Und er sagt: Sie Kindvieh! Eigentlich und offiziell ist die dritte Person der Mehrzahl die Trägerin der größten Hochachtung, und Sie Kindvieh! steht hier eigentlich nur, um die Discrepanz zwischen Hochachtung und Insurie fühlbar zu machen. Die dritte Person der Einzahl hingegen ist direkt groß und missachtungsvoll. Dieser Widerspruch hat sich aber erst im Lauf der Zeit herausgearbeitet. Das „Er“ ist in Verruf gekommen grade wie „das Frauendimmer“, dessen sich früher keine Dame zu schämen brauchte.

Der Sprachgebrauch, der im Siezen den Einzelnen multipliziert, macht damit eine Verbeugung vor der Macht der Zahl. Man nennt den Einzelnen Ihr und Sie, um anzudeuten, daß man ihn für stärker und mächtiger hält, als sich selbst, grade wie man beim Grüßen vor ihm das Haupt entblößt und neigt mit der symbolischen Bedeutung, daß man sich ihm unterordnet. Das ist natürlich Heuchelei. Man wird erst wieder wahr, wenn die Heuchelei schlägt. Zweit mehr hat, das heißt, wenn man dem andern groß kommen will, wenn man sein Freund oder wenig man verliebt ist. Dann sagt man Du.

Aber auch da kennt der Franzose noch raffiniertere Übergänge. Je vous aime kann ebenso schwül und schwer von Liebe sein, wie Vous êtes un voyou

von Verachtung, trotz des vous. Im Englischen ist das geschriebene you keine Nuancen. Und doch stehen sie ganz sicher. I love you! bedeutet ganz einmal: Ich liebe Sie! und ein andermal: Ich Dich lieb! Beim Übersehen englischer Bücher ist darum zweifellos eine große Einfühlungsgabe, den Augenblick zu erfassen, wo you noch mit Sie, wo es auf einmal mit Du übersetzt werden soll.

Grade im Verkehr Liebender wird die Anrede Bedeutung und Wichtigkeit haben. Der Prinz majestatis ist da wie eine heilige Bekleidung, es ist nicht einerlei, wann und wie die letzte fällt. Geinschmecker sollen behaupten, es läge ein Reiz der seltsamsten Art darin, die Schenken preisgebenden, enthüllenden, endgültigen Du alle Himmel hindurch nicht fallen zu lassen. Sodarin die tiefste Reverenz vor der Heiligen Frau, und wenn sie aufrichtig sind, so müssen gestehen, daß die Raffiniertheit des Empfängers ihrem Fall den perversen Anstrich banger Lust und folzer Erniedrigung gewinnt, mit deren Entheiligung einhergeht.

Mercredi 19. 11. 1924